

Ressort: Finanzen

Studie: Drei Milliarden Euro Schäden durch Scheinselbstständige

Berlin, 16.12.2015, 18:10 Uhr

GDN - Die massenhafte Beschäftigung von Scheinselbstständigen verursacht gesamtwirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe. Das ist das Ergebnis einer Studie der Beratungsgesellschaft EY, über die das "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Im Verhältnis zu ihrer Stammbesellschaft beschäftigten die 400 befragten Unternehmen neun Prozent Externe, etwa über Werk-, Projekt- oder Dienstverträge. Bei einem Sechstel der Firmen sind es sogar 20 Prozent. Gut jedes zweite Unternehmen hat seinen Sicherheitsdienst an eine Fremdfirma vergeben, es handelt sich damit um die am häufigsten ausgelagerte Tätigkeit. Es folgen Gebäude- und Wartungsdienste sowie Serviceleistungen. Auch IT- und Steuerberatung würden häufig extern erledigt, schreiben die Autoren. Großunternehmen mit mehr als einer Milliarde Euro Umsatz lagern zunehmend aber auch sensible Kernbereiche wie Entwicklung, Produktion und Forschung aus. Die rechtlichen Grauzonen dabei sind groß. Nach der EY-Analyse laufen heute mehr als 1,2 Millionen oder 28 Prozent der Selbstständigen Gefahr, mit ihrer Vertragskonstruktion als Scheinselbstständige eingestuft zu werden. Träfe dies zu, entgingen den Sozialkassen "vorsichtig geschätzt jährlich über drei Milliarden Euro", sagte EY-Partner Markus Lohmeier. Besonders verbreitet ist Scheinselbstständigkeit demnach in den Branchen Transport und Logistik, Bau und Immobilien sowie IT und Telekommunikation. "Erhebliche Steuernachzahlungen, Strafzahlungen, persönliche Haftung von Führungskräften und der Verlust von Reputation – das Schadenspotenzial für Unternehmen ist enorm", warnt Lohmeier. Dennoch sei das Thema "ein blinder Fleck in der Compliance vieler deutscher Unternehmen". 82 Prozent der Unternehmen sehen kein oder nur geringes Risiko, mit Sanktionen konfrontiert zu werden. Das sei grob fahrlässig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64715/studie-drei-milliarden-euro-schaeden-durch-scheinselbststaendige.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619